

Sprichwort und Redensart: Gemeinsamkeiten und Unterschiede – theoretisch und textuell, synchron und diachron betrachtet

**Harald Burger
Zürich**

Seit Antike und Mittelalter werden Sprichwort und Redensart – unter wechselnden Titeln – als eng verwandte sprachliche Formen angesehen. In der Parömiologie und Phraseologie neuerer Zeit gab es eine lange Diskussion um den Terminus "sprichwörtliche Redensart", der diese Verwandtschaft thematisiert. Parömiologen rücken Redensarten in die unmittelbare Nähe von Sprichwörtern, während man in der Phraseologieforschung eher von "Idiomen" spricht und damit eine schärfere Grenze zu den Sprichwörtern markiert. Manche Parömiologen trennen ferner die "sprichwörtlichen Redensarten" von den "Phraseologismen" ab, während in der Phraseologieforschung "Phraseologismus (Phrasem)" als Oberbegriff dient und sowohl Sprichwörter als auch Idiome sowie andere Typen fester Wortverbindungen umfasst (diesem Sprachgebrauch schließe ich mich an). Es soll hier aber nicht um die Wiederbelebung oft nutzloser terminologischer Debatten gehen, sondern um die fachlich-theoretischen Hintergründe, die zur Differenz der Auffassungen führen. Im Anschluss daran soll das Verhältnis von Sprichwörtern und Idiomen in verschiedenen Aspekten des heutigen Sprachgebrauchs und im Lauf der deutschen Sprachgeschichte beleuchtet werden. Die vergleichende Betrachtung wird sich synchron und diachron mit den folgenden Fragen befassen:

- Welcher der beiden Typen ist bei bestimmten Autoren, in bestimmten Zeiten rein quantitativ dominant?
- Dienen beide Typen zur Charakterisierung von Idiolekten und Soziolekten ("indexical meaning")?
- Unterscheiden sich etwaige metasprachliche Einleitungen der Phrasem-Typen?
- Gibt es Kritik an Idiomen, wie es Kritik an Sprichwörtern gibt?
- Machen Laien einen Unterschied zwischen den beiden Typen?
- Wenn sie im Text miteinander vorkommen, unterscheiden sich dann die Formen der Vertextung und die Funktionen? Wie verhalten sich beide in der Konversation?
- Wenn sie in Häufungen auftreten, lassen sich die Effekte der Kumulierung differenzieren?
- Wenn sie in modifizierter Form erscheinen, unterscheiden sie sich hinsichtlich der Typen von Modifikationen?
- Bei Visualisierung durch materielle Bilder: sind die Techniken vergleichbar?